

Carl-Engler-Medaille 1988

Prof. Dr. rer. nat. Dieter Betz



Dieter Betz (20.04.1927 – 26.02.2006) studierte in Stuttgart Geologie. Er trat 1951 in die Dienste der [Gewerkschaft Brigitta](#) ein. 1987 wurde er zum Direktor der zusammengeführten Gewerkschaften Brigitta und [Elwerath](#) ernannt. 1989 wechselte er in das [Niedersächsische Amt für Bodenforschung](#) und war dort verantwortlicher Leiter des [Kontinentalen Tiefbohrprogramms \(KTB\)](#) bei Windischeschenbach.

Dieter Betz verband seine erfolgreiche Tätigkeit in der Wirtschaft mit wissenschaftlichen Beiträgen zur Neu-Interpretation der strukturellen Verhältnisse in Norddeutschland, im Oberrheintalgraben, im Alpenvorland sowie in der Nordsee. Er war u.a. Mitglied der Steuerungsgruppe des geowissenschaftlichen Projektes Dekorp (Deutsches Kontinentales Reflexionsseismisches Programm)

1986 wurde Dieter Betz zum Mitglied der Niedersächsischen Akademie der Geowissenschaften ernannt. Von 1989 bis 1992 gehörte er dem Wissenschaftlichen Beirat der DGMK an. Die DGMK zeichnete ihn 1988 in Würdigung seiner Verdienste als Wissenschaftler und Praktiker auf den Gebieten der Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl und Erdgas, als Förderer geowissenschaftlicher Gemeinschaftsprojekte und als Hochschullehrer mit der Carl-Engler-Medaille aus.